

Münchenbuchsee, 14.10.2015 / dt

## Pa.Iv 15.418 „Die Verbrennung von Lebensmitteln ist komplett unsinnig!“

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der WBK-S

Biomasse Suisse wendet sich an Sie als Mitglieder der WBK des Ständerates. Sie werden am morgigen Donnerstag die erwähnte parlamentarische Initiative von Frau Nationalrätin Isabelle Chevalley behandeln.

Biomasse Suisse beschäftigt sich seit Jahren mit dem Recycling und der Verwertung von organischen Abfällen. Aus Erfahrung sind wir dezidiert der Meinung, dass jede Tonne an Lebensmittelabfällen, die in die Verbrennung geht, eine zu viel ist. In erster Linie sind Lebensmittel zur Ernährung von Menschen zu verwenden statt zu verschwenden, in zweiter Linie als Tiernahrung. Dabei sind alle Involvierten gefordert, von der Bevölkerung über die Lebensmittelindustrie, die Gastronomie, bis zum Handel. Ist die Nutzung nicht möglich, muss eine Verwertung angestrebt werden, welche die organische Substanz im Kreislauf belässt. Bei der Verbrennung geht nicht nur wertvolle Energie in Form von Biogas und Gärgut als Dünger und Bodenverbesserer verloren. Nasse Abfälle wie Lebensmittel haben zudem in einer KVA einen negativen Brennwert, wie in einer Studie mehrerer Fachleute der Schweiz errechnet worden ist. Deshalb profitieren auch Verbrennungsanlagen von einem Verbrennungsverbot.

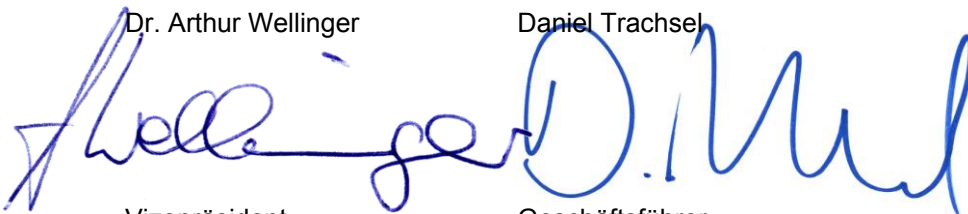
Wir unterstützen daher die parl. Initiative von Isabelle Chevalley, weil sie ein klares Zeichen in die richtige Richtung setzt. Die Sammelinfrastruktur besteht, es gibt somit nur marginale Kosten, wenn man sie nutzt.

Mit freundlichen Grüssen

**Biomasse Suisse**

Dr. Arthur Wellinger

Daniel Trachsel



Vizepräsident

Geschäftsführer

Kopien:  
Isabelle Chevalley, Vorstand Biomasse Suisse

**Biomasse Suisse**

Geschäftsstelle

Oberdorfstrasse 40

Postfach 603

3053 Münchenbuchsee

Tel 031 858 22 24

Fax 031 858 22 21

[contact@biomassesuisse.ch](mailto:contact@biomassesuisse.ch)

[www.biomassesuisse.ch](http://www.biomassesuisse.ch)